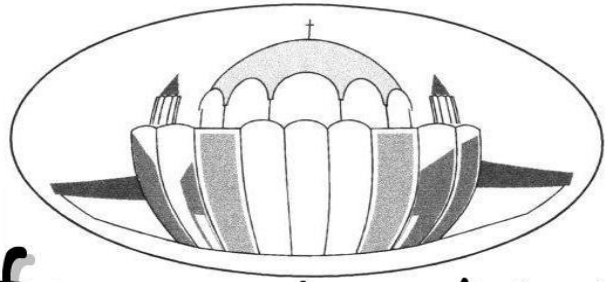


Sommer 2026



# Gatterhölzler Pfarrnachrichten

Nr 181/2026



*Ich bin  
gütig  
und von  
Herzen  
demütig;  
und ihr  
werdet  
Ruhe  
finden  
für eure  
Seele.*

*Mt. 11,29*

## Liebe Pfarrgemeinde, liebe Besucher unserer Kirche!

Oft wirft man uns in der Kirche vor, in zu alten Bildern zu denken, oder über Dinge zu reden die laut gängiger Meinung nicht mehr aktuell sind. So höre ich dies sehr häufig in Verbindung mit der Herz Jesu Verehrung. Dabei ist eines sicher: Ob in Pop-Songs, Filmen oder Redewendungen – kein Kulturgut kommt ohne das Herz aus. Es steht im Zentrum unserer Sprache. Biologisch gesehen ist das Herz der Motor unseres Lebens. Hört es auf zu schlagen, sterben wir. Doch es ist weit mehr als eine mechanische Pumpe.

Das Herz funktioniert wie ein feiner Seismograph. Es reagiert sofort auf unsere Umwelt und unsere Gefühle. Stress, Aufregung, Angst oder tiefe Gelassenheit – unser Herzschlag passt sich an und spiegelt unser Inneres wider. Zudem ist das Herz der Ort unserer Empathie. Wir spüren Mitgefühl, wenn uns Dinge „zu Herzen gehen“, und emotionaler Schmerz kann sich sogar physisch im Brustkorb anfühlen.

Bereits das Alte Testament nutzt dieses Bild: Gott hat im übertragenen Sinn ein Herz für uns Menschen. Er ist kein distanzierter Beobachter. Das Schicksal der Menschheit lässt ihn nicht kalt. Die Psalmen und biblischen Propheten beschreiben diese tiefe Verbindung immer wieder.

Weil Gott uns mit ganzem Herzen begegnet, fordert er auch unsere Antwort ein. Das wichtigste Gebot lautet daher: Liebe Gott mit deiner ganzen Existenz – mit all deinen Gedanken, deiner Seele und deinem Herzen – und liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Es geht um echte Mitmenschlichkeit, die Gottes Liebe widerspiegelt.

In Jesus Christus ist diese göttliche Herzlichkeit greifbar geworden. Er ist quasi das fleischgewordene Herz Gottes. Sein Leben war radikal auf Gott und die Menschen ausgerichtet. Am Kreuz wurde dieses Herz durchbohrt – ein radikales Symbol für eine Liebe, die sich völlig verschenkt. Aus dieser Quelle entspringt die christliche Hoffnung.

Diese Hingabe feiert die Kirche in einer besonderen Tradition:

- Herz-Jesu-Freitag: Jeden ersten Freitag im Monat betont die Kirche diese Hingabe mit der Feier des "Herz Jesu Freitag".
- Herz-Jesu-Fest: Am dritten Freitag nach Pfingsten feiert die Kirche dieses Hochfest als Erinnerung an Gottes bedingungslose Liebe.

Das bleibende Geschenk dieser Liebe ist die Eucharistie (das Abendmahl). Jesus hat sie am Abend vor seinem Tod gestiftet. In den Zeichen von Brot und Wein hat er sein Leiden und seine Auferstehung vorausgenommen: *„Das ist mein Leib... das ist mein Blut... tut dies zu meinem Gedächtnis.“*

Deshalb ist die Eucharistie das Zentrum und der Herzschlag der Kirche. Sie wird weltweit jeden Tag gefeiert und hält die Gemeinschaft lebendig. Beim Hochfest Fronleichnam (am zweiten Donnerstag nach Pfingsten) wird diese Freude öffentlich sichtbar gefeiert.

Gottes Liebe ist extrem: Er wird Mensch, geht für uns in den Tod und besiegt ihn in der Auferstehung. Das kann uns nicht kaltlassen. Die logische Reaktion ist, diese Liebe von ganzem Herzen zu erwidern. Viele Katholiken tun dies, indem sie regelmäßig die Messe mitfeiern. Im Empfang der Kommunion antworten sie ganz persönlich auf Gottes Zusage.

Das Fazit ist einfach: So wie das biologische Herz den Körper am Leben erhält, so hält die Eucharistie die Kirche und den Glauben der Menschen lebendig. Sie ist die Kraftquelle, aus der wir existieren.

Liebe Kirchenbesucher, wir stehen am Beginn der Sommermonate, der Ferien und damit auch der Urlaubsmonate. Ich wünsche Ihnen für diese Tage und Wochen eine gesegnete Zeit. Vor allem wünsche ich Ihnen Zeit, um der Hingabe Gottes zu uns Menschen zu begegnen und diese Hingabe auch zu spüren. Schöne, erholsame und gesegnete Sommermonate wünsche ich Ihnen auch im Namen meines Mitbruders H. Herbert.

Ihr Pfarrvikar  
+ Abt Norbert

## Berichte

### Senioren-Ostern

Die Eiersuche jedes Jahr  
freut auch die Pensionistenschar.



Gemessenen Schrittes, ohne Panik,  
lockt uns die kirchliche Botanik.  
Der Blick nach unten, Rücken krumm -  
so kreisen wir im Gras herum.  
Schwierig zu finden, welch Gezeter,  
Schuld ist ein Hasenstellvertreter!  
Doch auch so mancher Freudenschrei  
ertönt bei jedem bunten Ei!  
Und sind die Strapazen dann vorbei,  
beginnt die große Schlemmerei.  
Was nicht alles scheint zu winken:  
Wurst und Käse, Osterschinken -  
auch von den Gurkerln bleibt kein Rest.  
Ostern ist ein Freudenfest!  
Doch es ist uns wohl bewusst:  
die ganze Freude, Spaß und Lust  
hat uns der liebe Gott gegeben  
und bereichert unser Leben.  
Der bunt geschmückte Osterbaum  
verwandelt jeden kargen Raum.  
Zusammenhalten! Fröhlich sein!  
Wir haben uns - sind nicht allein!

### Dekanats-Maiandacht für Senioren

Am 27. Mai waren die Senioren eingeladen zu einer Maiandacht von Senioren für Senioren im Dekanat.

So kamen aus den Pfarren des Dekanats Senioren und Seniorinnen zusammen. Diese jährliche Veranstaltung hat heuer in der Pfarre Maria Lourdes stattgefunden. 10 Mitglieder der

Gatterhölzler Seniorenrunde haben daran



Senioren Maiandacht Ma Lourdes  
Mi 27. Mai 2026

teilgenommen und waren begeistert von der Gemeinschaft und dem Gebet. Bei angenehmer Kühle in der Kirche und der ausgesperrten Hitze von draußen haben sich die Senioren sehr wohl und gut betreut gefühlt. Abgerundet wurde die gemeinsame Zeit bei einem gemütlichen



Beisammensein mit Kaffee, Brötchen und Mehlspeisen.

*Bertheid Saghy*

### Mit Jesus unterwegs

„Angelika, wie lange dauert es noch, bis wir zur Kommunion gehen dürfen?“, so bin ich bereits seit Weihnachten in den Vorbereitungsstunden immer wieder gefragt worden. Es war schön zu sehen, dass die Kinder trotz dieser Ungeduld die gemeinsamen Stunden offensichtlich mochten und auch untereinander Freundschaften schlossen, die zuvor noch nicht bestanden hatten.

Nun, am 19. April, war es endlich so weit: 4 Buben und 3 Mädchen feierten in unserer Kirche ihre Erstkommunion, die unter dem Motto „Mit



Jesus unterwegs“ stand. Bei der fröhlichen Feier mit Abt Norbert war spürbar und sichtbar, wie stark die innere Beteiligung der Kinder war. Mögen sie auf ihrem Weg mit Jesus noch viele Abenteuer erleben, möge ihnen das „Leben in Fülle“, das Gott für uns alle wünscht, erhalten bleiben!

**„Reis vielleicht oder Nudeln!“**

Jedes Jahr nehmen die Jugendlichen, die sich in unserer Pfarre auf die Firmung vorbereiten, auch an einem Sozialprojekt ihrer Wahl teil: Weil tätige Nächstenliebe kein beliebiges Hobby ist

dem Sternsingen (2 Personen), der Wärmestube (5 Personen) und einer Lebensmittel-Sammelaktion zugunsten des Canisibusses, der Obdachlose mit einer warmen Mahlzeit versorgt (4 Personen). Falls Sie jetzt mitgerechnet haben und auf mehr als 6 Firmlinge gekommen sind, liegt das daran, dass einige Freiwillig bei 2 oder sogar 3 Sozialaktionen mitgemacht haben.

Besonders beeindruckt haben mich zwei Firmkandidatinnen beim Sammeln von haltbaren Lebensmitteln vor dem Supermarkt in der Stranitzkygasse: Wenn mürrische Zeitgenossen auf ihr freundliches „Grüß Gott, könnten Sie uns bitte ein Kilo Lebensmittel für Obdachlose vom Einkauf mitbringen?“ mit bösem Gesicht und raschem Vorbeilaufen reagiert haben, haben sie ihnen mit unverwüstlicher Heiterkeit noch nachgerufen: „Ein Kilo Nudeln vielleicht oder Reis!“ - woraufhin sich tatsächlich einige der Unwilligen besonnen und etwas gespendet haben. Kein Wunder, dass diese Sozialaktion im Vergleich zu den letzten Jahren ein besonders gutes Ergebnis aufwies!

*PasAss Angelika El Zeir*



wie Häkeln oder Flöte Spielen („manche tun es, und andere halt nicht“), sondern unmittelbar zum Christsein gehört. Die diesjährige Firmgruppe, obwohl nur aus 6 Personen bestehend, zeichnet sich aber dadurch aus, dass sie sich an gleich 3 Projekten beteiligt hat:



## Pfarrwallfahrt

10.–11. Oktober 2026

Auf den Spuren des **Hl. Klemens Maria Hofbauer** führt uns unsere diesjährige Pfarrwallfahrt nach **Südmähren**. Gemeinsam besuchen wir die geschichtsträchtigen Städte **Mikulov (Nikolsburg)** und **Znaim** und entdecken Orte, die mit dem Leben und Glauben des Hl. Klemens Maria Hofbauer verbunden sind.



### Samstag – Mikulov

- Stadtführung mit Besichtigung des Schlosses
- Begehung des historischen Kreuzweges

### Sonntag – Znaim & Retz

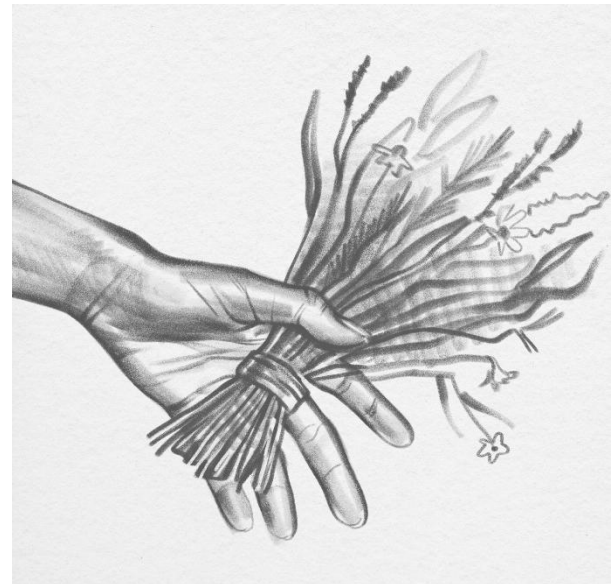
- Feier der Heiligen Messe im ehem. Stift Klosterbruck
- Führung durch die Znaimer Unterwelt
- Gemütlicher Ausklang in Retz

**Hinweis:** Auf dieser Wallfahrt wird viel zu Fuß gegangen. Die Reise ist daher leider **nicht geeignet für Personen mit Gehproblemen**.  
**Anmeldung ab sofort möglich.**

## Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt

Die Kräuter an Maria Himmelfahrt, mitten im Sommer am 15. August, zu segnen, muss doch einen Grund haben, wie es die meisten Traditionen und Riten haben. Wie ist es nun hier?

Die Antwort ist überraschend naheliegend. Es ist in allererster Linie ein praktischer Grund. In dieser Zeit des Jahres stehen die Heilkräuter in unseren Breiten in voller Blüte und zeigen ihre gesamte Pracht. Der Hochsommer ist die Zeit der Ernte der Kräuter, deren Wirkung uns Menschen schon seit Generationen bekannt ist. Wir alle können wohl an eine Situation denken, in der uns Naturheilmittel unkompliziert kleine Wehwehchen gelindert haben.



Hand mit Kräutern, Laila Büchler, 2026

Doch auch die Verbindung mit der Gottesmutter ist leicht erklärt. Die Kräuter symbolisieren ein Heilwerden, das Maria bereits erfahren hat und das uns als Kindern Gottes zuteilwerden soll. Der Brauch, gebundene Kräuter am Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel in der Kirche segnen zu lassen kann bis ins 10. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Auch heuer laden wir Sie dazu ein, am 15. August um 10 Uhr das Hochfest Maria Himmelfahrt gemeinsam zu feiern und an der Kräutersegnung teilzunehmen.



## Österreichs sakrale Schmankerl

Präsentiert von der Redaktion, Georg Mayr

### Sankt Veit an der Gölsen Pfarrkirche zum Hl. Veit/Vitus, der „Dom des Gölssentales“

Die 1100 gegründete und seit 1161 zum Benediktinerstift Göttweig gehörende Pfarrkirche befindet sich im Gölssental im Bezirk Lilienfeld. Egal, ob aus Westen oder Osten auf die Ortschaft zukommend, ist die barocke Zwiebelhaube des Glockenturms aus dem 19. Jhd. ein weithin sichtbares Erkennungszeichen im Tal. Wallfahrern auf dem Weg zur Magna Mater Austriae ist dieser Anblick ein bekannter, wenn sie auf der „via sacra“ wandern. Doch der friedliche Eindruck, den die Kirche und der Ort ausstrahlen, ist nicht immer gegeben gewesen. Als Wien 1529 und 1683 belagert wurde, wurde auch St. Veit von herumstreifenden Reitern der Osmanischen Streitmacht heimgesucht. Den Massen waren nicht einmal die dicken Mauern der gotischen Kirche gewachsen, die als Wehrkirche errichtet worden war und der Bevölkerung als Zufluchtsort gedient hat. Seit 1877 ist der Ort St. Veit und somit die Pfarrkirche an die Eisenbahn angebunden und über St. Pölten mit dieser bequem erreichbar. Zuletzt hat die Pfarrkirche gegen Ende des Zweiten Weltkriegs unter schweren Kämpfen gelitten und Schäden davongetragen.

Wer heute das ehrwürdige Gotteshaus betritt, steht in einer dreischiffigen Kirche mit ungleich breiten Seitenschiffen. Dem aufmerksamen Betrachter springt dabei das feine Netzrippengewölbe ins Auge, das das Hauptschiff überspannt.

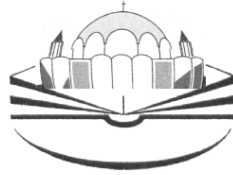


Quelle: Mag. Reinhard Widl, St. Peter Salzburg

Der Altarraum der Kirche wird dominiert von einem barocken Hochaltar, der das Martyrium des Hl. Vitus zeigt. Ein besonderer Blickfang in der Kirche ist das große Kreuzifix über dem Kreuzaltar, das im 16.

Jhd. geschaffen und mit echter Dornenkrone, echtem Haar und Blutrinsalen im Gesicht und am Körper sehr realistisch dargestellt wurde. Sollten Sie im Sommer nach einem kühlen Ausflugsziel suchen, bietet sich der „Gölssentaler Dom“ dafür an, sogar bequem erreichbar mit der Bahn.

Öffentliche  
Bücherei  
Gatterhölzl



## Ferienzeit ist Lesezeit

Bücher sind stille Begleiter in der Sommerzeit sie sollten im Urlaubsgepäck nie fehlen, auch im Urlaub daheim – sie dienen zur Entspannung und Anregung. Unsere Lesetipps:

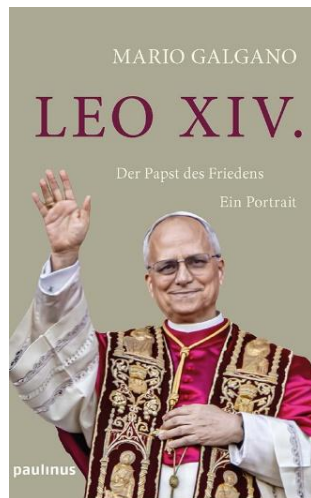
Sabine Zett, *Vom Taufen kriegt man nasse Haare:*



Die Taufe von Bens kleinen Zwillingsgeschwistern steht bevor. Doch Ben hat noch jede Menge Fragen. Eine witzige und alltagsnahe Taufgeschichte.

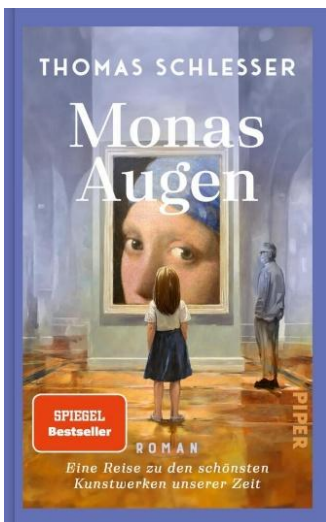
Mario Galgano, *Leo XIV:*

Ein facettenreiches Porträt des ersten in den USA geborenen Papstes.



Thomas Schlessers, *Monas Augen:*

Roman – Eine Reise zu den schönsten Kunstwerken unserer Zeit



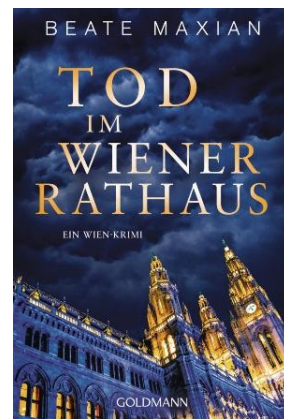
Nina Kwee, *So groß wie eine Seifenblase:*



Die abenteuerlustige Haselmaus Karla macht mit ihren Freunden einen Ausflug zur Waldlichtung. Ein Mutmach-Buch für die Kleinsten unter den Kleinen.

Jayden Zadrazil, *Die Geschichte vom kleinen Otter:*

Eine herzerwärmende Geschichte mit dem kleinen Otter Leo über Identität, Zugehörigkeit und den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen.



Beate Maxian, *Tod im Wiener Rathaus:*

Im kürzlich erschienenen 16. Fall für die Journalistin Sarah Pauli wird ein Toter im Paternoster im altherwürdigen Wiener Rathaus entdeckt.

Michael Stavaric, *Die Schattenfängerin:*

Eine Vater-Tochter-Geschichte, in der die Sehnsucht lange Schatten wirft und die Erinnerung in allen Farben des Lichts funkelt.



Unsere Bücherei ist auch im Juli und August am Donnerstag von 16 – 17.30 Uhr und am Sonntag von 9.30 – 10 und 10:45 – 11:15 Uhr geöffnet.



## Wir feiern Gottesdienst GOTTESDIENSTTERMINE

**Samstag-Vorabendmesse:** 18 Uhr  
**Sonntagsmessen:** 10 Uhr und 19 Uhr,  
 fallweise Jugendmesse um 19 Uhr  
**Werktagsmessen:** 19 Uhr am Montag, Mittwoch,  
 Freitag - in der kalten Jahreszeit im Hortraum  
**Eucharistische Anbetung:** Freitag von 15 – 16 Uhr  
 Donnerstag 17.30 – 19.00 Uhr - mit eucharist. Segen,  
 danach bis 19.30 Uhr Stunde der Barmherzigkeit.

**Rosenkranzgebet:** Mo, Mi, Fr: 18.30 Uhr, Sa: 17.30 Uhr  
**Beichtgelegenheit** nach Vereinbarung, sowie  
 Samstag von 10 - 11 Uhr

**TAUFFEIERN:** Termine nach Absprache

**SENIORENRUNDE:** jeden Mittwoch ab 15 Uhr,  
 einmal im Monat Geburtstagsgottesdienst

### **Wir sind für Sie da:**

**PFARRKANZLEI** Tel. 01 / 813 22 61  
**Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.30-11.30 Uhr**  
 Info auch auf der Pfarrhomepage: [www.gatterhoelzl.at](http://www.gatterhoelzl.at)

PFARRKONTO für Einzahlungen:  
 Kirche Gatterhoelzl **AT12 2011 1000 0362 7942**  
 Mitteilungen mit E-Mail an: [gatterhoelzl@chello.at](mailto:gatterhoelzl@chello.at)

**PFARRKINDERGARTEN** Tel. 815 35 76  
 Mo bis Do 7 - 17 Uhr, Fr 7 - 16 Uhr

**PFARRHORT** Tel. 815 35 76  
 Montag - Freitag von 12 - 17 Uhr

**PFARRBÜCHEREI** Tel. 813 2261 28  
 Sonntag 9.30 - 10 Uhr & 10:45 – 11:15 Uhr  
 Donnerstag 16 - 17.30 Uhr  
 Mitteilungen mit E-Mail an:  
[buecherei.gatterhoelzl@gmx.at](mailto:buecherei.gatterhoelzl@gmx.at)

Österreichische Post AG  
 MZ 02Z033206 M  
 Pfarramt Gatterhölzl, Hohenbergstraße 42, 1120 Wien  
 (Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender)

## UNSER PFARRKALENDER

### IM JULI UND AUGUST ENTFÄLLT JEWEILS AM SAMSTAG UM 18.00 UHR. DIE VORABENDEMESSE

- |                     |   |
|---------------------|---|
| <b>13. Juni</b>     | FLOHMARKT<br>von 10.00 – 16.00 Uhr  |
| <b>15. Juni</b>     | FLOHMARKT Abendverkauf<br>von 16.00 – 19.00 Uhr   |
| <b>29. Juni</b>     | Apostelfürsten Petrus & Paulus<br>19.00 Uhr HI. Messe   |
| <b>4. Juli</b>      | Klimaoase im Pfarrgarten<br>von 14 Uhr – 17 Uhr   |
| <b>26. Juli</b>     | Christophorus-Sonntag<br><i>MIVA- Sammlung</i><br>10.00 Uhr HI. Messe mit<br>Fahrzeugsegnung  |
| <b>15. August</b>   | MARIA HIMMELFAHRT<br><i>Fest der Aufnahme Mariens in den<br/>Himmel</i><br>10.00 Uhr HI. Messe mit<br>Kräutersegnung und Verteilung der<br>Kräutersäckchen<br>19.00 Uhr HI. Messe |
| <b>23. August</b>   | Caritassammlung<br><i>Kollekte für die Auslandshilfe der<br/>Caritas</i>  |
| <b>29. August</b>   | Klimaoase im Pfarrgarten<br>von 14 Uhr bis 17 Uhr   |
| <b>13. Sept.</b>    | Pfarrfest   |
| <b>14. Sept.</b>    | 18.15 Uhr Rosenkranz für die<br>Welt  |
| <b>10.-11. Okt.</b> | Pfarrwallfahrt<br>Mikulov/Znaim   |

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe der  
 Gatterhölzler Pfarrnachrichten ist am **21. August 2026**.  
 Beiträge bitte an [pfarnachrichten.gatterhoelzl@gmx.at](mailto:pfarnachrichten.gatterhoelzl@gmx.at).

Unsere Termine finden Sie auch im Internet unter  
[www.gatterhoelzl.at](http://www.gatterhoelzl.at) und E-Mails an die Pfarre senden Sie  
 bitte an [gatterhoelzl@chello.at](mailto:gatterhoelzl@chello.at)